

befindet sich die gewöhnliche dreieckige Grube; hinter der Querleiste wird durch 2 mittlere Längsleisten, welche nach vorn auseinandergehen, die Querleiste aber meist nicht erreichen, ein gemeinsames schmales oberes und hinteres Mittelfeld abgegränzt, ausserdem steigt noch jederseits am Seitenrande eine ziemlich scharfe etwas gebogene Längsleiste als Rudiment der zweiten Querleiste bis zu den schwach vorspringenden Seitenecken herauf, wodurch 2 hintere Seitenfelder abgegränzt werden, welche manchmal durch eine schräg gegen jene hinlaufende Leiste in ein grösseres inneres und kleineres äusseres getrennt werden.

Die Grundfarbe ist das bei den Arten dieser Gattung gewöhnliche röthliche Braun-gelb, das stellenweise, namentlich an den Augenrändern, in der Schildchengegend und an der Basis des Hinterleibes blasser, mehr rein gelblich wird; auf dem Mittellücken zeigen sich undeutlich dunklere Streifen, an den Seiten der Mittel- und Hinterbrust oder auch am Hinterrücken grössere bräunliche Flecke. Die Flügel sind auf der innern Hälfte gelblich getrübt, etwas irisirend, haben braune Adern und ein gelbes, an der Spitze fast farbloses Mal; der Aderanhang ist ziemlich gross, die hintere Quader der Hinterflügel in der Mitte gebrochen.

Die Art scheint sehr selten zu sein wie ihr Wohnthier. Ich habe sie nämlich aus den Raupen von *Eriopus Pteridis* gezogen, von denen ich im Oktober 1855 im bot. Garten dahier auf Farnkraut (wahrscheinlich *Pteris aquilina*) 6 Stück gefunden hatte, welche aber alle angestochen waren. Zwischen dem 16. und 23. Juni des folgenden Jahres erhielt ich 2 ♀ und 3 ♂ des hier beschriebenen *Ophion*, ein Ex. war umgekommen. Meines Wissens wurde obige Raupe dahier weder früher noch später gefunden.

Die Tonnen sind schwarzgrau mit einem ziemlich scharf abgegränzten; beinahe das mittlere Drittel einnehmenden, braungelben Gürtel.

Lepidopterologisches.

Deiopeia pulchella (Entom. Nachr. 1878, Heft 22, S. 300). Der Güte des Herrn Dekan Scriba verdanke ich ein wohlerhaltenes Stück dieses Spinners, das er in der Nähe von Wimpfen im Neckarthale — im Oktober fing, während sonst Juli als Flugzeit angegeben wird.

Saisondimorphismus (Entom. Nachr. 1878, Heft 19, S. 253.). *Pararge Egerides* (*Egeria* Esp.), ist nach meiner — nicht bloß hier gefangenen Stücken entnommener — Beobachtung in der Sommergeneration dunkler, die Flecke sind kleiner und trüber gelb.

Zonosoma annulata Schultze, *porata* F., *punctaria* L., *linearia* Hb. sind in der Sommergeneration sämtlich kleiner (*annulata* 11:13 mm, *porata* 11,5:14 mm, *punctaria* 12:14,5 mm, *linearia* 11:14 mm), dünner und feiner beschuppt, die drei letztgenannten immer blässer, *porata* u. *punctaria* in viel geringerem Grad, oft kaum braun bestäubt. Die Gen. II von *linearia* (in Dr. Staudingers Katal. als var. *Strabonaria* Z. bezeichnet u. als Gen. II mit einem Fragezeichen versehen, welches letzteres zu tilgen wäre) ist nicht dickockergelb, wie Gen. I, sondern sehr blass mit einem Stich ins Rötliche. — Nur bei *annulata* finde ich das Gelb der Sommergeneration, zumal im Saumfeld und am Innenrand lebhafter dicker, als bei der Frühjahrs-generation.

Auch *Timandra amata* L. ist, wie ich meine, in der Sommergeneration durchschnittlich kleiner (14 : 16 mm), Saum (u. Franzen) sind weniger roth, zuweilen tragen nur die Franzen und die Saumlinie noch diese Farbe, der Saum kaum mehr eine Spur.

Ob eine *Metroc. margaritaria* L. ♀, am 5. Aug. gefangen, schon aus der II. Zucht stammt, ist zwar nicht sicher, scheint mir aber zufolge ihrer geringen Grösse (17 mm) wahrscheinlich, da die Weiber sonst 25—28 mm haben. In der Färbung zeigt sich kein Unterschied.

Von *Selen. bilunaria* Esp. ist die Sommergeneration var. *Juliaria* Hw. bekanntlich bedeutend kleiner, als die vom April (15:21 mm). Die in meinem Besitz befindlichen Stücke, eines aus Norddeutschland, die andern hier gefangen, sind mehr gelb und dünner beschuppt, als die dichter mit Braun bestäubten und gröber beschuppten vom Frühjahr.

Bei *Boarm. crepuscularia* Hb. finde ich die Sommergeneration durchschnittlich kleiner (16 mm gegen 21 mm), immer nur lichtgrau, nie braun oder graubraun gefärbt, und nie so scharf gezeichnet, als die Wintergeneration.

Bonfeld bei Heilbronn, Württemberg.

Pfarrer Schumann.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Lepidoptero-logisches. 90-91](#)